2022

GESCHÄFTSBERICHT

SPITEX KANTON ZUG

Herausforderungen bleiben gross

Es war ein weiteres herausforderndes Jahr für Spitex Kanton Zug. Trotz Fachkräftemangel und hoher Krankheitsquote konnte der Leistungsauftrag über den ganzen Kanton jederzeit erfüllt werden – dank dem grossen Effort des ganzen Spitex-Teams.

Auch das Jahr 2022 gestaltete sich für Spitex Kanton Zug als sehr herausfordernd. Während die Coronapandemie im Alltag schon fast vergessen war, so war sie bei uns das ganze Jahr hindurch präsent. Ersichtlich ist dies unter anderem aus der Krankheitsquote von letztem Jahr von 8,7% (zu rund 6% vor der Pandemie). Die Krankheitsquote alleine greift aber eigentlich zu kurz, führten diese kurzfristigen Ausfälle doch zu täglichen Umplanungen und verlangten so auch vom «gesunden» Personal grosse Leistungen ab.

Angespannter Arbeitsmarkt

Unser Personal war und ist stark gefordert. Nicht einfacher macht diese Situation die Lage am Arbeitsmarkt, welche äusserst angespannt ist. Oft bleibt nur, die (kurzfristigen) Lücken mit externem Personal zu füllen, dies verbunden mit viel Einarbeitungsaufwand und hohen Kosten. Ein herzlicher Dank all unseren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche trotz allem tagtäglich qualitativ hochstehende Leistungen zu Gunsten der Zuger Bevölkerung erbrachten.

Nachfrage bei der Hauswirtschaft und Betreuung wächst weiter

Trotz den schwierigen Verhältnissen wurde viel geleistet. So hat die Hauswirtschaft und Betreuung die Leistungsstunden nochmals um 9,4% auf 53 483 Stunden (Vorjahr: Zunahme von 11,6% auf 48 896 Stunden) erhöhen können. Erstmals seit längerem stabil blieben die Leistungsstunden in der Pflege (99 354 Stunden).

Ein ähnlicher Trend ist auch in anderen Kantonen zu erkennen und hat wohl verschiedene Gründe. Wir gehen dabei nicht davon aus, dass das Bedürfnis, länger in den eigenen vier Wänden zu leben, und somit das längerfristige Wachstum nachlässt. Vielmehr scheinen verschiedene Nachholeffekte aus der Coronasituation, aber sicher auch personalbedingte Leistungskürzungen kumuliert zu diesem Nullwachstum geführt zu haben.

Ein herzliches Dankeschön

Wichtig ist uns, dass wir die Leistungspflicht immer erfüllen konnten und so für unsere Kundinnen und Kunden zur Verfügung standen, wenn diese uns brauchten. Dies gelang uns dank dem unermüdlichen Einsatz all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen herzlichen Dank! Wir durften dabei aber auch auf die Flexibilität unserer Kundinnen und Kunden zählen, welche Anpassungen in unserer Leistungserbringung (z. B. vermehrte Wechsel bei den Ansprechpersonen oder Einsatzzeiten) gelassen in Kauf nahmen. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank.

Risiken und tägliche Herausforderungen

Im Rahmen des Risikomanagements beschäftigen sich der Vorstand und die Geschäftsleitung jährlich mit möglichen Risiken und den zu ergreifenden Massnahmen. Als wichtigste zusätzliche Sicherheit wurde ein neues IT-Notfallkonzept implementiert. Die bedeutendste Herausforderung für unsere Organisation stellt aber sicher der Arbeitsmarkt dar. Dort braucht es nicht nur in den Pflegeberufen immer grössere Anstrengungen, um genügend qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Der Ausbildung von eigenem Nachwuchs haben wir dabei schon in der Vergangenheit grosse Beachtung geschenkt, aktuell haben wir neun Lernende, welche sich zu Fachfrau oder Fachmann Gesundheit ausbilden lassen, sowie fünf angehende Pflegefachpersonen HF beschäftigt. Offen sind wir dabei auch für Quereinsteiger und Wiedereinsteigerinnen. Wir würden auch einen Personalpool anbieten, welcher jedoch leider (noch) auf sehr wenig Zuspruch trifft. Kreative Lösungen zur Gewinnung von genügend qualifiziertem Personal werden uns also auch in Zukunft fordern.

Auch 2023 tagtäglich im Dienst unserer Kundinnen und Kunden

Wir gehen auch für das Jahr 2023 von einer stabilen und je nach Bereich wachsenden Nachfrage aus. Wenn die Pandemie nun auch bei uns überwunden ist, so beschäftigt die Verfügbarkeit gerade von Pflegepersonal weiterhin sehr. Hier bleiben wir im Spannungsfeld zwischen unserem Leistungsauftrag, welchen wir konsequent einhalten, und der Verfügbarkeit der dafür benötigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert.

Daneben arbeiten wir aber auch an der Weiterentwicklung unserer Organisation. Neben weiteren Projekten steht dabei die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems für den gesamten Betrieb an erster Stelle. Dies mit dem Ziel, auch in Zukunft täglich qualitativ hochstehende Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden zu erbringen.

Andreas Blank, Präsident
Carina Brüngger, Geschäftsführerin

Andauernder Fachkräftemangel

Der Markt für Pflege- und Hauswirtschaftspersonal ist ausgetrocknet, die Rekrutierung benötigter Fachkräfte eine Herausforderung. Mitarbeitende stemmen hohe Arbeitsvolumen, um die erforderlichen Einsätze zu erbringen. Wie geht die Spitex Kanton Zug mit dieser Situation um? Ein Interview mit Judith Müller, Leiterin Pflege.

Ihnen fehlen viele Fachkräfte, um den Pflegebedarf zu erbringen. Wie überbrücken Sie diese Personalknappheit, Frau Müller?
Tatsächlich haben wir zurzeit im ganzen Kanton mehrere offene Stellen in den verschiedenen Fachbereichen. Spitex Kanton Zug hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit den elf Zuger Einwohnergemeinden eine Versorgungspflicht und darf keine Einsätze ablehnen – auch nicht bei Personalknappheit.

Unsere Mitarbeitenden müssen bei Personalausfall einspringen und Überzeit leisten. Dienstpläne werden somit kurzfristig angepasst. Diese Mehrbelastung führt bei den Mitarbeitenden zu Müdigkeit und häufig auch zu Unzufriedenheit. Im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung können wir hingegen bestimmte Kundenwünsche, wie z. B. Begleitung an eine Familienfeier, als Komfortleistungen identifizieren. Solche Einsätze lassen sich besser planen.

Wie rekrutieren Sie das Personal nebst dem Schalten von Stelleninseraten?
Sehr gute Erfahrungen machen wir mit der Weiterempfehlung unserer Institution durch unsere Mitarbeitenden. Wir sind selbstverständlich auf allen Onlinekanälen präsent. Aber die Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert am besten.

Ist die Spitex eine attraktive Arbeitgeberin?
Absolut. Unsere Personalleistungen sind vergleichbar mit den Leistungen der anderen Gesundheitsinstitutionen im Kanton. Wir achten darauf, dass unser Team optimal unterstützt wird, sei es mit Weiterbildungen, Supervisionen, dem Erfüllen von speziellen Wünschen oder durch Vergünstigungen. Organisatorisch gesehen ist es uns wichtig, den Dienstplan möglichst konstant zu halten. Wir planen zwei bis drei Monate im Voraus. Das gibt dem Personal Planungssicherheit und wir können ihre Wünsche bezüglich Arbeitseinsatz rechtzeitig berücksichtigen. In der Regel geht es dann noch um die kurzfristigen Ausfälle, die wir mit internem Personal auffangen müssen. Längere Ausfälle überbrücken wir mit temporärem Personal. Als wichtig erachten wir, dass die Mitarbeitenden ihre Überzeiten wenn immer möglich kompensieren können. Das benötigt etwas mehr Flexibilität in der Planung, dennoch möchten wir unseren Mitarbeitenden bestmöglich entgegenkommen. Im Moment hat sich die Situation aber leicht beruhigt. In der Coronazeit war es sehr viel hektischer aufgrund der vielen Ausfälle. Jene Zeit hat uns alle sehr müde gemacht, und wir hatten das Gefühl, ständig auf Abruf zu sein.

Woran liegt es, dass das Pflegepersonal seinen Job aufgibt, obwohl es sich ursprünglich bei den meisten um ihren Traumjob handelt? Und was tut die Spitex gegen dieses Problem?
Jüngeres Pflegepersonal möchte nicht mehr an Wochenenden und im Schichtbetrieb arbeiten und wünscht sich geregelte Arbeitszeiten. Sie wollen ihren Hobbys nachgehen können oder regelmässig am Vereinsleben teilnehmen. Ein zweiter Grund ist die hohe physische und psychische Belastung. Der Wunsch nach etwas Ruhigerem kommt auf. Als dritter Grund spielen die Softfaktoren eine grosse Rolle. Im Alltag sind die Beziehungen innerhalb des Teams tragend in diesem Beruf.

Gesamtschweizerisch werden Bemühungen unternommen, Wiedereinsteiger zurückzugewinnen – besonders Frauen, die aus familiären Gründen aus dem Beruf ausgeschieden sind und bei ihrem Wiedereinstieg nicht in einem hochprozentigen Anstellungsverhältnis arbeiten können oder wollen. Viele dieser Familienfrauen haben Angst vor dem Wiedereinstieg, weil sie aufgrund der technischen und organisatorischen Entwicklung des Pflegeberufs Wissenslücken aufweisen und feststellen, dass die Arbeit gar nicht mehr ihrem ursprünglichen Beruf entspricht. Wir investieren gezielt in Weiterbildungen, um diese Mitarbeiterinnen auf das geforderte Niveau zu bringen. Zudem bieten wir auch Kleinstpensen an, um sie im Beruf zu halten.

Mit der Annahme der Initiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» wurde vom Bund und den Kantonen eine gross angelegte Ausbildungsoffensive gestartet. Im Zuge dessen sind die Spitex, wie auch andere Betriebe, daran, mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. Von rund 280 Mitarbeitenden sind aktuell 16 Lernende, Studierende, Quereinsteiger und Praktikanten bei uns tätig. Mit Stolz kann ich sagen, dass die Mehrheit unserer Lernenden nach ihrer Ausbildung gerne bei uns im Betrieb bleiben.

Judith Müller, Leiterin Pflege

Unterstützung in schwierigen Zeiten

In besonders schwierigen Lebensphasen sind unsere spezialisierten Pflegefachkräfte für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug da. Dank ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung sind sie die benötigte Stütze zu Hause für psychisch belastete Menschen – umfassend und professionell.

Wenn der Alltag hart ist und kaum zu meistern scheint, bietet Spitex Kanton Zug auch die psychiatrische Pflege zu Hause an. Ein ambulantes Team von psychiatrischen Pflegefachleuten stützt betroffene Menschen in Krisen, stärkt ihre Selbstständigkeit und hilft ihnen, die Herausforderungen des täglichen Lebens in ihrer gewohnten Umgebung zu meistern.

Nadine Thate und Alexandra Nussbaum haben im Herbst 2022 die Co-Leitung des Spitex-Fachbereiches Psychiatrische Pflege übernommen. Hier ein Einblick in ihren Alltag.

Gemeinsam weiterkommen

In unserer Arbeit unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden durch unterschiedliche fachlich fundierte Modelle, um ihre persönliche Gesundheit zurückzuerlangen. Zur Erreichung dieser Ziele begleiten wir jede Kundin und jeden Kunden individuell durch eine konstante Bezugsperson, welche eine Stabilisierung und Verbesserung der Symptome unterstützt.

Für uns steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in unterschiedlichen Lebensbereichen, um eine Krise oder eine herausfordernde Situation zu bewältigen und eine Stabilisierung zu erlangen.

Durch das konsequente Umsetzen des Bezugspersonensystems erreichen wir unser Ziel, eine tragfähige Beziehung aufzubauen. Dies hilft, Schwierigkeiten im Leben gemeinsam in Gesprächen zu verbessern. Die Lösungs- und Bewältigungsstrategien werden gemeinsam erarbeitet, besprochen und eingeübt.

Tagesstruktur fördern

Struktur im Alltag ist ein wichtiger Bestandteil von psychischer Gesundheit. Ziel ist, dass alle Kundinnen und Kunden eine sinnvolle Tagesstruktur haben, innerhalb der sie ihre Ressourcen einsetzen können.

Zur individuellen Zielerreichung nutzen wir die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren. Dies sind Kliniken, ambulante Angebote, Ärzte, Therapien, Angehörige und alle Beteiligten, die zur Genesung beitragen.

Wichtige Faktoren für eine gelingende Tagesstruktur sind Selbstbestimmung, Problemlösungskompetenzen, Sinnfindung, Symptombewältigung und Krisenmanagement.

Ausblick

Spitex Kanton Zug passt sich dem Wandel an. Ein zunehmendes Auftragsgebiet erschliesst sich im Bereich Jugendpsychiatrie. Die Nachfrage nimmt deutlich zu. Durch kontinuierliche Weiterbildungen und Fachsupervisionen ist das Team bereit, neue Themengebiete zu vertiefen, und in der Lage, Jugendliche zu betreuen.

Nadine Thate und Alexandra Nussbaum,
Co-Teamleitung Fachbereich Psychiatrische Pflege

14

Auszubildende
in der Pflege und Betreuung

300

Mitarbeitende

21 x

42 460 Stunden Wegzeit
850 000 km Wegstrecke
oder 21 × um die Erde

153 135

Leistungsstunden

Pflege
99 352 Stunden

Hauswirtschaft und Betreuung
53 483 Stunden

Sonstiges
301 Stunden

197 169

Einsätze in der Pflege
540 Einsätze pro Tag

2793

Kundinnen und Kunden

14,1 t

14 142 kg Berufswäsche

65 207

ausgelieferte Mahlzeiten
179 Mahlzeiten pro Tag

32 374

Einsätze in der Hauswirtschaft und Betreuung
129 Einsätze pro Wochentag

CHF 174

betragen die gemeinnützigen Kosten pro Einwohner im Kanton Zug

BILANZ

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	786 507	1 162 431
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 755 614	1 246 985
Übrige kurzfristige Forderungen	120 337	122 855
Vorräte	56 386	59 731
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 334 393	1 187 490
UMLAUFVERMÖGEN	**4 053 237**	**3 779 492**
Finanzanlagen	65 855	65 847
Informatik	431 648	319 710
Fahrzeuge	35 104	6 219
Übrige Sachanlagen	21 547	37 682
ANLAGEVERMÖGEN	**554 154**	**429 458**
TOTAL AKTIVEN	**4 607 391**	**4 208 950**

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	597 599	288 504
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 012 333	410 699
Passive Rechnungsabgrenzungen	607 747	709 261
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**2 217 679**	**1 408 464**
FONDSKAPITAL	**704 672**	**654 929**
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 437 243	1 910 119
Erarbeitetes freies Kapital	247 797	235 438
ORGANISATIONSKAPITAL	**1 685 040**	**2 145 557**
TOTAL PASSIVEN	**4 607 391**	**4 208 950**

ERFOLGSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag Pflegeleistung	7 205 739	7 093 292
Ertrag Hauswirtschaft und Betreuung	1 823 284	1 663 733
Ertrag Mahlzeiten	1 061 053	1 183 180
Ertrag andere Fachbereiche	62 665	111 768
Ertrag Material	226 555	7 081
Diverse Erträge	94 610	81 429
Ertragsminderungen	–	–3 343
BETRIEBSERTRAG	**10 473 906**	**10 137 140**
Mitgliederbeiträge	98 080	103 260
Spenden	178 303	176 216
ERTRAG AUS VEREINSTÄTIGKEIT	**276 383**	**279 476**
Gemeindebeiträge	11 419 993	11 435 811
BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND	**11 419 993**	**11 435 811**
TOTAL ERTRAG	**22 170 282**	**21 852 427**
Materialaufwand	–308 246	–143 171
Mahlzeitenaufwand	-701 028	–769 224
Personalaufwand	–19 143 915	–18 569 676
Fahrzeug- und Transportaufwand	–587 938	–668 852
Unterhalt und Reparaturen	–18 713	–125 624
Raumaufwand	–717 440	–560 519
Verwaltungs-, IT- und übriger Betriebsaufwand	–907 208	–1 029 913
Abschreibungen	–189 470	–160 454
TOTAL AUFWAND	**–22 573 958**	**–22 027 433**
BETRIEBSERGEBNIS	**–403 676**	**–175 006**
Finanzergebnis	–7 097	–8 421
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNGEN(–)/ENTNAHMEN(+)	**–410 773**	**–183 427**
Veränderung Fondskapital	–49 743	42 492
Veränderung gebundenes Kapital	472 876	143 272
Veränderung freies Kapital	–12 359	–2 337
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN(–)/ENTNAHMEN(+)	**–**	**–**

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis	–410 773	–183 427
Abschreibungen/Wertberichtigungen	189 470	160 454
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	–5 627	–
Zu-(+)/Abnahme(–) der Forderungen	–506 111	–140 302
Zu-(+)/Abnahme(–) der Vorräte	3 345	–34 068
Zu-(+)/Abnahme(–) aktive Rechnungsabgrenzungen	–146 903	74 047
Zu-(+)/Abnahme(–) kurzfristige Verbindlichkeiten	910 727	48 984
Zu-(+)/Abnahme(–) passive Rechnungsabgrenzungen	–101 514	430
GELDFLUSS AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**–67 386**	**–73 882**
Investitionen in Sachanlagen	–314 158	–121 222
Devestitionen von Sachanlagen	5 627	20 700
Zu-(+)/Abnahme(–) Finanzanlagen	–8	2
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**–308 538**	**–100 520**
Zu-(+)/Abnahme(–) langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**–**	**–**
ZU-(+)/ABNAHME(–) FLÜSSIGE MITTEL	**–375 924**	**–174 402**
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Bestand 1. Januar	1 162 431	1 336 833
Bestand 31. Dezember	786 507	1 162 431
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**–375 924**	**–174 402**

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

CHF	ANFANGSBESTAND 1.1.2021	Zuweisungen	Entnahmen	ENDBESTAND 31.12.2021
Freie Spendenfonds	697 421	176 216	–218 708	654 929
FONDSKAPITAL	**697 421**	**176 216**	**–218 708**	**654 929**
Erarbeitetes gebundenes Kapital	2 053 391	–	–143 272	1 910 119
Erarbeitetes freies Kapital	233 101	2 337	–	235 438
ORGANISATIONSKAPITAL	**2 286 492**	**2 337**	**–143 272**	**2 145 557**

CHF	ANFANGSBESTAND 1.1.2022	Zuweisungen	Entnahmen	ENDBESTAND 31.12.2022
Freie Spendenfonds	654 929	178 303	–128 559	704 672
FONDSKAPITAL	**654 929**	**178 303**	**–128 559**	**704 672**
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 910 119	–	–472 876	1 437 243
Erarbeitetes freies Kapital	235 438	12 359	–	247 797
ORGANISATIONSKAPITAL	**2 145 557**	**12 359**	**–472 876**	**1 685 040**

ANHANG JAHRESRECHNUNG 2022

Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel 957–962 zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Die Empfehlungen des Finanzmanuals 2020 vom Spitex Verband Schweiz wurden übernommen.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Gefährdete Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die Nutzungsdauer und Aktivierungsgrenze ist aufgrund des Finanzmanuals 2020 wie folgt festgesetzt worden:

Kategorie	Aktivierungsgrenze	Nutzungsdauer
Informatik	CHF 3000	4 Jahre
Fahrzeuge	CHF 3000	5 Jahre
Übrige Sachanlagen	CHF 3000	5–8 Jahre

Aktive Rechnungsabgrenzungen
Der wesentliche Teil der Aktiven Rechnungsabgrenzungen setzt sich aus den ausstehenden Gemeindebeiträgen für das 4. Quartal zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzungen
Der wesentliche Teil der Passiven Rechnungsabgrenzungen setzt sich aus Überstunden, Ferien und Sonntags- und Nachtzulagen zusammen.

	2022 CHF	2021 CHF
Finanzergebnis		
Finanzertrag	8	29
Finanzaufwand	–7 106	–8 450
TOTAL	**–7 097**	**–8 421**
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	28 547	13 145
Andere Dienstleistungen	–	3 100
TOTAL	**28 547**	**16 245**
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	**190**	**182**
Gesamtbetrag der kaufvertragsähnlichen Leasingverbindlichkeiten		
Informatik	22 064	31 520
Fahrzeuge	906 385	999 956
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	1 476 088	1 564 603
TOTAL	**2 404 536**	**2 596 079**
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	**438 803**	**205 619**

Sonstige Sachverhalte
Aufgrund der Covidpandemie sind im Geschäftsjahr erhebliche Zusatzkosten (hauptsächlich für Personal) im Rahmen von zirka CHF 735 000 (2021: CHF 950 000) entstanden. 2021 haben die Zuger Einwohnergemeinden einen Zusatzbeitrag von CHF 188 000 als Entschädigung für diese Mehrkosten geleistet, ausgewiesen als Teil der Gemeindebeiträge.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Revisionsberichterstattung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. (2021: Keine offenlegungspflichtigen Tatbestände)

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Tatbestände gem. Art. 959c OR.

REVISIONSBERICHT

Die Buchhaltungs und Revisions AG, Zug, als statutarische Revisionsstelle des Vereins Spitex Kanton Zug, Baar, hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Der Revisionsbericht über die ordentliche Revision der Jahresrechnung 2022 wurde ohne Einschränkungen oder Hinweise ausgestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung (Seiten 10 bis 15) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Abschlussprüfung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt.

Die Buchhaltungs und Revisions AG, Zug, empfiehlt demzufolge der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2022 ohne Einschränkung zur Abnahme.

Zug. 17. März 2023

brag Buchhaltungs und Revisions AG

Cornelia Avenell-Aschwanden
Zugelassene
Revisionsexpertin

Roman Burch

Der detaillierte Revisionsbericht inklusive Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Kapital und Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden) kann während den Bürozeiten bei der Spitex bis am 9. Mai 2023 (nach Vereinbarung) eingesehen werden.

WIR SAGEN DANKE

Unseren **300 MITARBEITERINNEN** und **MITARBEITERN** für ihren wertvollen und engagierten Einsatz.

Unseren **2793 KUNDINNEN** und **KUNDEN** für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung unserer Arbeit.

Unseren treuen **VEREINSMITGLIEDERN** für ihre jährlichen Mitgliederbeiträge.

Den **11 ZUGER EINWOHNERGEMEINDEN** für das Vertrauen und die gute Kooperation.

Unseren zahlreichen **ZUWEISENDEN, PARTNERINNEN** und **PARTNERN** für die gute Zusammenarbeit.

Unseren **SPENDERINNEN** und **SPENDERN** für ihre finanzielle Unterstützung.

Speziell unseren **GÖNNERINNEN** und **GÖNNERN**

Alfred Müller AG
Andreas Schwab Zahntechnik AG
Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung
Dony Félix F.J.M.
Engel + Völkers Wohnen Schweiz AG
Furter-Strickler Margrit
Gretener Jörg
Hegglin-Ineichen Sibylle und Rolf
Mijnssen Suzanne
Nussbaumer Holzbau AG
Pfister Gerhard
Protestantischer Frauenverein Cham
Roth-Büttler J. und D.R.
Schneidinger AG
Shell (Switzerland) AG
Stadt Zug
Stammler Carlo
Staub Mafalda
Wetter Gipsergeschäft AG
Widmer-Hodel Robert
WWZ Energie AG
Zuger Elektroverband
Zuger Kantonalbank
Zuger Kantonsspital
Zumbach Stephanie und Adrian

Im Auftrag der 11 Zuger Einwohnergemeinden sind wir als öffentliche Spitex für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug da.

ORGANE DES VEREINS
31. Dezember 2022

Vorstand
Andreas Blank, Präsident, Zug
Serge Wilhelm, Vize-Präsident, Hünenberg
Evelyne Held, Mühlau
Urs Raschle, Delegierter der Zuger Gemeinden, Zug
Miriam van Losenoord, Arth
Reto Rickenbach, Zufikon

Revisionsstelle
Buchhaltungs und Revisions AG
Bundesstrasse 3, 6300 Zug

Geschäftsleitung
Carina Brüngger, Geschäftsführerin
Judith Müller, Leiterin Pflege
Esther Rüttimann, Leiterin Hauswirtschaft und Betreuung

SPITEXZUG.CH

INFO@SPITEXZUG.CH

041 729 29 29

Spitex Kanton Zug
Neuhofstrasse 19a
6340 Baar

T 041 729 29 29
info@spitexzug.ch
spitexzug.ch

Überall für alle
SPITEX
Kanton Zug